

Welchen Zeitaufwand habt Ihr als Lehrer? Beziehungsprobleme... :-(

Beitrag von „Seven“ vom 26. März 2015 12:34

Ich finde es zumindest nicht unnormal...

Bei mir gibt es solche Hoch-Zeiten (volle Stelle, Gym, Sprachen); gerade während der Abizeit und/oder vor Weihnachten geht es rund. Dann komme ich locker auf 70 Stunden die Woche. Die "kleinen" Ferien sitze ich: In den Herbstferien muss das schriftliche Abi vorbereitet werden, in den Weihnachtsferien die Korrekturen + Zeugnisse, im Januar schriftliches Abi, im März mündliches, in den Osterferien Korrekturen.

Gerade in den ersten 3-5 Jahren ist der Arbeitsaufwand am höchsten, denn man muss sich zurechtfinden, seinen Arbeitsrhythmus kriegen (der doch im Ref ein anderer war), viel vorbereiten, etc.

Mittlerweile wird es bei mir etwas besser, was daran liegt, dass ich Unterrichtsreihen in den Ferien vorbereite, sodass ich während der Unterrichtszeit "nur" noch unterrichten und korrigieren muss, doch auch das ist in den Hoch-Zeiten enorm stressig und zeitaufwändig.

Darf ich fragen, im wievielen Jahr der Planstelle Deine Freundin ist? Insbesondere zu Beginn als Junglehrer rödelt man wie verrückt. Ich weiß, dass dies für den Partner, der kein Lehrer ist, furchtbar ist. Zuerst muss man gemeinsam das Ref durch- und überstehen, denkt danach es wird alles besser und dann muss man zusehen, wie der Partner sich noch mal 3-5 Jahre kaputt schafft; da kann das Verständnis schon mal flöten gehen...